

Neufunde zur Helodidenfauna der Türkei, mit Beschreibung einer neuen *Cyphon*-Art (Insecta, Coleoptera: Helodidae)

68. Beitrag zur Kenntnis der Helodidae

Mit 4 Figuren

BERNHARD KLAUSNITZER
Leipzig

Bisher wurden aus dem riesigen und tiergeographisch sehr heterogenen Gebiet der Türkei 25 Arten der Familie Helodidae nachgewiesen, womit ganz sicher erst ein Teil der vorhandenen Fauna erfaßt ist (besonders schlecht ist die Gattung *Helodes* LATREILLE, 1796 bekannt, von der nur drei Arten nachgewiesen wurden) (KLAUSNITZER, 1972, 1976, 1979, 1980; NYHOLM, 1968, 1970, 1971, 1972a, 1972b, 1974, 1976, 1977). Bestimmungssendungen aus dem Museo Civico di Storia Naturale, Verona (MCSNV) und dem Istituto di Zoologia, Sezione Museo, Roma (IZR) enthielten einige Exemplare selten oder noch nicht gemeldeter Arten, deren Funddaten im folgenden mitgeteilt seien, und eine neue Art, wodurch die Zahl der aus der Türkei bekannten Arten auf 27 erhöht wird.

Den Kollegen Dr. M. A. BOLOGNA und Prof. Dr. G. OSELLA danke ich sehr herzlich für die Vermittlung des interessanten Materials. Interessante Funde enthielten auch Determinationssendungen der Herren Prof. Dr. H. KORGE, Berlin (West) und Prof. Dr. H. SCHWEIGER, Wien, für die ich ebenfalls sehr herzlich Dank sagen möchte.

***Cyphon euoplus* NYHOLM, 1970**

Bisher sind nur die beiden Typenexemplare aus Giresum und dem Westkaukasus (Krasnaja Polona) bekannt (NYHOLM, 1970).

MCSNV 1 ♂, Rize dint., Of, 13. 6. 1969, leg. OSELLA.

***Cyphon euryceros* NYHOLM, 1970**

Bisher war nur die Typenserie bekannt (NYHOLM, 1970), die aus Giresum, Trabzon und Rize stammt.

MCSNV 1 ♂, Trabzon, Soümela, 14. 6. 1969, leg. OSELLA.

***Cyphon longispinus* NYHOLM, 1968**

Diese Art wurde nach einem Männchen aus Ankara beschrieben (NYHOLM, 1968). Später berichtete NYHOLM (1970) über weiteres Material aus der Provinz Bolu, aus Ankara und Samsun. Er weist auf die große Variabilität der Parameroide und Prostheme hin, die dieser Art eigen ist. Ein mir vorliegendes Exemplar hat außergewöhnlich lange Parameroide und Prostheme (Fig. 1), wie sie bei NYHOLM (1968, 1970) nicht abgebildet sind, so daß man versucht sein könnte, an eine andere Art zu denken. Die Annahme, daß die Variationsbreite des Penis von *C. longispinus* auch eine solche Form noch einschließt, scheint mir aber wahrscheinlicher, weil vor allem für die Parameroide erhebliche Größen- und Formunterschiede angegeben werden, die sogar bis zum fast völligen Fehlen einer dornartigen Verlängerung reichen können.

MCSNV 4 ♂♂, vil. Sinop, Dranazdag geçidi, 1350 m, 9. 7. 1975, leg. OSELLA.

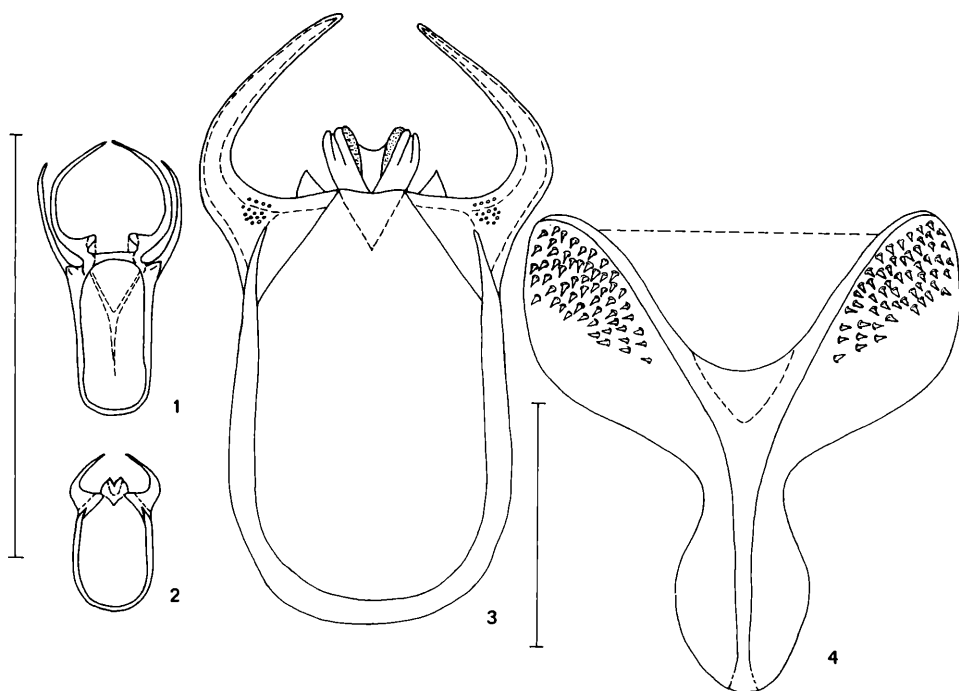


Fig. 1: *Cyphon longispinus* NYHOLM, Penis. — Fig. 2–4: *Cyphon osellai* n. sp., Holotypus. 2+3: Penis — 4: Tegmen.
Der linke Maßstab gilt für die Fig. 1+2 und entspricht 1 mm, der rechte (Fig. 3+4) entspricht 0,1 mm.

Cyphon osellai n. sp.

Körper länglich oval. Kopf dunkelbraun, vorn hellbraun, fein punktiert. Antennen braun, das 3. Glied etwa so lang wie das 2., aber viel schlanker. Halsschild rotbraun mit dunklem Hinterrand; Punktur dicht und fein; Behaarung grau und \pm abstehend. Schildchen rotbraun, nicht punktiert. Flügeldecken rotbraun mit helleren Nahtdecken, einem schwachen Eindruck hinter dem Schildchen an der Naht und schwachen Rippen; dicht und gröber als der Halsschild punktiert; Behaarung grau, an den Rändern deutlich abstehend.

Pala des Penis (Fig. 2, 3) breit gerundet, relativ kurz; mit großen, hakenförmigen Prosthemmen. Tegmen (Fig. 4) mit breitem Kapulus, Pterygien mit Feldern gerader Dornen.

Körperlänge 2,5 mm

Holotypus Männchen, Türkei, Boz dag, 1500 m, vil. Manisa, 7. 1973, leg. M. u. G. OSELLA. In Coll. Museo Civico di Storia Naturale Verona.

Cyphon osellai n. sp. ähnelt im Bau des Penis den Arten *C. dinolabis* NYHOLM, 1970, *C. ruficeps* TOURNIER, 1868 und *C. scurrula* NYHOLM, 1970. Die Pala ist bei diesen drei Arten jedoch deutlich länger, schmaler und von anderem Umriß; die Prosthemmen sind bedeutend länger und überkreuzen sich (*C. dinolabis*) oder sie sind kürzer und anders gebogen (*C. scurrula*). Zu *C. ruficeps* bestehen grundlegende Unterschiede im Einlenkungsbereich der Prosthemmen und dem Hinterende der Pala. *C. osellai* n. sp. hat keine Querbrücke, die Basen der Prosthemmen werden durch ein dreieckiges Mittelsklerit verbunden. Das Mittelsklerit von *C. scurrula* hat drei zahnartige Fortsätze, bei *C. osellai* n. sp. sind nur zwei vorhanden.

1 (2) Querbrücke am Ende der Pala vorhanden.

C. ruficeps, C. scurrula

2 (1) Querbrücke fehlend.

3 (4) Prostheme lang und schlank, einander überkreuzend.

C. dinolabis

4 (3) Prostheme an der Basis kräftiger, erst nach dem 1. Drittel schlanker werdend. Die Spitzen berühren sich nicht.

C. osellai n. sp.

Ich widme die neue Art meinem verehrten Kollegen Prof. Dr. G. OSELLA, der diese und andere interessante Helodidae bei seinen Expeditionen sammelte.

Cyphon padi (LINNAEUS, 1758)

Diese in der Palaearktis weit verbreitete Art lebt auch in der Türkei (NYHOLM, 1972b).

KORGE: 1 ♂, 6 ♀♀, Abant-Geb., bei Bolu, Sumpfwiese, 30. 5. 1964. 1 ♂, 1 ♀, Abant-See, bei Bolu, 30. 5. 1964. — SCHWEIGER: 1 ♂, Abant-Gebirge, bei Bolu, 4. 1961. 14 Ex., Abant-Gebirge, bei Bolu, 10. 1963, Zone der oberen *Fagus orientalis*-Mischwälder, 1300–1500 m. 1 Ex., Paß zw. Bolu u. Kaynashi, 10. 1963, *Fagus orientalis*-Urwald, 800 m.

Cyphon palustris THOMSON, 1855

Diese Art ist in der Palaearktis weit verbreitet und kommt auch in der Türkei vor (NYHOLM, 1972b).

MCSNV 1 ♂, vil. Bolu, Abant Gölü, 1400–1600 m, 3. 7 1972, leg. M. u. G. OSELLA. — KORGE: 2 ♀♀, Benliahmet, S.W. Kars, 31. 7 1967 1 ♂, Pisid. Taurus, Bozburun, 1600–2000 m, 20. 7 1965, leg. KORGE & HEINZ.

Cyphon phragmiteticola NYHOLM, 1955

Diese in der Palaearktis weit verbreitete Art wurde auch aus der Türkei nachgewiesen (NYHOLM, 1972b).

IZR: 2 ♂♂, vil. Izmir, Izmir, 15. 4. 1973, leg. BRIGNOLI.

Cyphon pubescens (FABRICIUS, 1792)

Diese holarktische Art wurde auch aus der Türkei nachgewiesen (NYHOLM, 1972b).

MCSNV 2 ♂♂, vil. Bolu, Abant Gölü, 1400–1600 m, 3. 7 1972, leg. M. u. G. OSELLA. — KORGE: 3 ♂♂, 4 ♀♀, Abant-Geb., bei Bolu, Sumpfwiese, 30. 5. 1964, 2 ♀♀, Abant-See, bei Bolu, 30. 5. 1964.

Hydrocyphon segrex NYHOLM, 1972

Zuerst nur durch die beiden Typen aus Adana bekannt (NYHOLM, 1972a), später wurden weitere 2 Exemplare aus dem Iran gemeldet (KLAUSNITZER, 1981).

IZR: 5 ♂♂, vil. Antakya, Yayladagi, 26. 6. 1971, leg. P. BRIGNOLI.

Hydrocyphon vicinans NYHOLM, 1972

Diese Art wurde in mehreren Exemplaren in der Türkei (Antakya; NYHOLM, 1972a) und Israel (NYHOLM, 1972a; KLAUSNITZER, 1989) gefunden.

IZR: 3 ♂♂, vil. Antakya, Yayladagi, 26. 6. 1971, leg. BRIGNOLI.

Scirtes hemisphaericus (LINNÉ, 1767)

Die Ostgrenze dieser in Europa weit verbreiteten Art ist ungenügend bekannt. Der folgende Nachweis ist der erste aus der Türkei.

MCSNV 3 ♂♂, Gerede, rive f. Karabuk, 29. 5. 1969, leg. OSELLA.

Summary

From the Turkey a new species, *Cyphon osellai* n. sp., is described. Finding localities of 10 further species are given, among them *Scirtes hemisphaericus* (L., 1767) as the first finding, thus the Helodidae fauna hitherto known from the Turkey at present comprises 27 species.

Literatur

- KLAUSNITZER, B., 1972: Zur Kenntnis der Gattung *Helodes* LATR. (Col., Helodidae) III. — Ent. Nachr. **16**, 29–33.
- , 1976: Neue Arten, taxonomische und faunistische Bemerkungen zur europäischen *Cyphon*-Fauna (Col., Helodidae). — Acta ent. bohemoslov. **73**, 256–262.
- , 1979: Eine neue Art der Gattung *Helodes* LATR. aus der Türkei, mit Bemerkungen zum phylogenetischen System der *Helodes minuta*-Gruppe. — Reichenbachia Mus. Tierkd. Dresden **17**, 335–338.
- , 1980: New Species of the Genus *Helodes* LATREILLE from Greece (Col., Helodidae). — Aquatic Insects **2**, 123–128.
- , 1981: Zur Kenntnis der Cyphon- und Hydrocyphon-Fauna des Iran. — Faun. Abh. Mus. Tierkd. Dresden **8**, 63–65.
- , 1989: Zur Kenntnis der Helodidenfauna Israels (Insecta, Coleoptera). — Faun. Abh. Mus. Tierkd. Dresden **16**, Nr. 12 (i. Dr.).
- NYHOLM, T., 1968: Neue paläarktische Arten der Gattung *Cyphon* PAYK. IV Studien über die Familie Helodidae IX. — Entomol. Ts. **89**, 250–254.
- , 1970: Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Helodiden. 1. *Cyphon*-Arten aus der Türkei. Studien über die Familie Helodidae XI. — Entomol. Ts. **91**, 24–41.
- , 1971: Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Helodiden. 2. Bemerkungen über die Gattung *Prionocyphon* REDTB. mit Beschreibung zweier neuer Arten aus dem Mittelmeergebiet. Studien über die Familie Helodidae XII. — Entomol. Ts. **92**, 28–42.
- , 1972a: Drei neue *Hydrocyphon*-Arten aus dem Mittelmeergebiet (Coleoptera). — Ent. Scand. **3**, 33–39.
- , 1972b: Die nordeuropäischen Arten der Gattung *Cyphon* PAYKULL (Col.). Taxonomie, Biologie, Ökologie und Verbreitung. — Ent. Scand., Suppl. **3**, 1–100.
- , 1974: *Helodes armilabris* n. sp., eine bemerkenswerte neue *Helodes*-Art aus der nordöstlichen Türkei (Col., Helodidae). Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Helodiden 5. Studien über die Familie Helodidae XVI. — Ent. Tidskr. **95**, 47–52.
- , 1976: Neue paläarktische Arten der Gattung *Cyphon* PAYKULL. V (Col., Helodidae). Studien über die Familie Helodidae XVIII. — Ent. Scand. **7**, 283–292.
- , 1977: Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Helodiden 6–7. Studien über die Familie Helodidae XVIII–XIX. — Ent. Scand. **8**, 97–108.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. sc. B. Klausnitzer, Sektion Biowissenschaften der Karl-Marx-Universität,
WB Taxonomie/Ökologie, Talstraße 33, Leipzig, DDR – 7010

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1988-1989

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Neufunde zur Helodidenfauna der Türkei, mit Beschreibung einer neuen Cyphon-Art \(Insecta, Coleoptera: Helodidae\) 111-114](#)